

Stiftsstatthalterei mit Burgturm und Kapelle (Unterdorfstrasse)

Statthalterei des Klosters Einsiedeln.

Die am See gelegene Bauanlage mit mittelalterlichem Turm, Wassergraben, Kapelle und Statthalterei zählt zu den wertvollsten Ensembles im Kanton Schwyz.

Schlossturm.

Mittelalterl. Quadratischer Wohnturm. 1233–1266 unter Abt Anselm von Schwanden als Verwaltungszentrum der seit 965 dem Kloster Einsiedeln gehörenden dortigen Höfe. Ausbau zur Wasserburg A. 14. Jh. Barocker Wassergraben; Turmabschluss 1839. Im Saal des 1. OG gut erhaltenes Pietra-rasa-Mauerwerk, im 2. OG Reste eines roman. Kamins; barocke Umbauten in Fachwerkkonstruktion. Aussenrest. 1966/67, Innenrest. 1988 unter Beibehaltung des barocken Zustandes.

Schlosskapelle.

Anlage von 1566, barockisiert 1780–85; rest. 1893–95 mit Neuausstattung. Äusseres. Rechteckiges Schiff mit polygonalem Chorabschluss; wieder hergestellte Farbfassung mit grobem Naturputz und Eckquadern in Rot. Unter breitem Vorzeichen got. Eingang zur Kapelle und Verbindung über Schlossgraben zum Turm. Im Inneren reiche Ausstattung mit frühklassiz. Stuckaturen von 1780 mit Fassung des späten 19. Jh, Wandgemälde und Altarblätter, 1892 von Pater Rudolf Blättler in gleichzeitigen Altären mit Maserierung in Mahagonitönen; originelle skulptierte Sakramentshäuschen von 1567. Rest. 1988 unter Beibehaltung des Zustandes des späten 19. Jh.

Stiftsstatthalterei.

Langezogener, zweistöckiger Wohntrakt von 1760 mit Sgraffitodekoration um die Fenster. Erbaut von Statthalter Bruder Caspar Braun; Rest. 1966–67. Heute Gemeindeverwaltung.

Information zu Pfäffikon

Im Mittelalter wichtige Station am Pilgerweg über den Etzel nach Einsiedeln, in Streuung einige Bauernhäuser. Heute stark zersiedelt.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

